

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 59 (1988)
Heft: 6

Rubrik: Aus der VSA-Region Aargau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

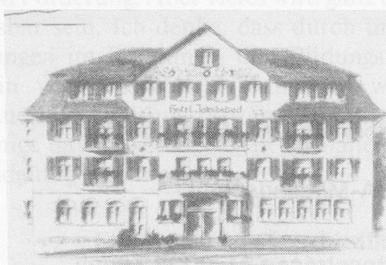
Wechsel in der allg. Direktion der Schweiz. Epilepsie-Klinik

Auf Ende Mai 1988 trat der allgemeine Direktor der Schweizerischen Epilepsie-Klinik in Zürich, *Pfr. Peter Simmler*, nach 18 Dienstjahren altershalber zurück. Der an seiner Stelle gewählte *Pfr. Christoph Pachlatko*, lic. oec. HSG, nahm seine Tätigkeit am 1. Mai auf. Damit hält die Schweizerische Epilepsie-Klinik an der Tradition fest, einem Theologen die administrative Gesamtführung zu übertragen. Neu verbindet sie damit die Anforderung einer fundierten betriebswirtschaftlichen Ausbildung. Der neue Stelleninhaber hat in Basel Theologie studiert und einen zweiten Studienabschluss als Betriebswirtschafter an der Hochschule St. Gallen erworben.

Aus der VSA-Region Aargau

Fachspezifischer VSA-Regionalverein gegründet

Unter dem Namen «Verein Aargauischer Alterseinrichtungen VAAE» ist in Brugg ein neuer, von Trägerschaftsvertretern und Heimleitern paritätisch geführter Verein gegründet worden. Zweck dieser Neugründung ist die Verbreiterung der personellen und finanziellen Basis und die zielstrebige Weiterführung der 1977 begonnenen Aktivitäten der Fachgruppe Altersheimleiter. Seit Jahren bietet diese für Mitarbeiter und Kaderleute in den



Haben Sie Umbau- oder Sanierungs- Absichten?

Wir helfen Ihnen gerne, die damit verbundenen betrieblichen Probleme zu erleichtern. Wir empfehlen uns für die befristete Übernahme Ihrer Pensionäre, mit oder ohne Betreuungspersonal.

Gerne stehen wir Ihnen für nähere Auskunft jederzeit zur Verfügung.

Senioren-Heim, Jakobsbad
9108 Gonten Al
Tel. 071 89 12 33

Altersheimen Weiterbildungskurse an. Erfahöcks und Fachtagungen für Heimleiter sowie Erarbeitung von Vergleichszahlen und die Schaffung einer eigenen Berufsausbildung für die Altersheimangestellten sind die erklärten Ziele, die nun vom neuen Verein weitergeführt werden. Der neu gewählte Vorstand setzt sich aus je drei Trägerschaftsvertretern und Heimleitern und dem Präsidenten zusammen. Es sind dies von seiten der Trägerschaften: *Josef Bauer*, Sarmenstorf (Präsident Kurswesen), *Alois Bumbacher*, Möhlin (Kassier), *Max Dutli*, Spreitenbach (Vizepräsident). Die Heimleiter sind mit *Heidi Abt*, Schöftland (Präsident Berufsbildung), *Roger Hossmann*, Lenzburg (Präsident Betriebsberatung), *Marlis Schmid*, Gränichen (Aktuarin) vertreten.

Den langjährigen Obmann der Altersheimleiter, *Jakob Koch*, Oberentfelden, wählte die Gründungsversammlung zum ersten Präsidenten (½ Amtszeit), der auch weiterhin die Geschäftsstelle betreuen wird.

Zur Bearbeitung der anstehenden Vorhaben wurde je ein Fachausschuss für Berufsbildung, Kurswesen, Öffentlichkeitsarbeit und Betriebsberatung eingesetzt.

In einem Rückblick auf die Vereinstätigkeit erwähnte *Fritz Heeb* den Einzug *Andreas Bernhards* in den Zentralvorstand, die zweitägige Vereinsreise ins Oetztal, die Besuche im Lärchenheim Lutzenberg und in der Psychiatrischen Klinik sowie Heimleiter- bzw. Besitzerwechsel in drei Heimen.

Protokoll und Jahresrechnung – Kassierin *Ursula Schläpfer* musste von einer kleinen Vermögensverminderung Kenntnis geben – fanden einstimmige Genehmigung.

Grosses Revirement im Vorstand

Im Mittelpunkt der Versammlung standen die Wahlen. Ihre Rücktritte hatten Präsident *Fritz Heeb* nach 14jähriger Präsidialzeit, Vizepräsident *Andreas Bernhard* und Beisitzer *Ueli Brägger* eingereicht. Nach der Bestätigung der beiden Verbleibenden – Kassierin *Ursula Schläpfer*, Herisau, und Aktuar *Willi von Känel*, Gais – wählte die Versammlung *Armin Anderegg* vom Altersheim Quisisana, Heiden, *Stefan Mutzner* vom Bürgerheim ob dem Holz, *Rehetobel*, und *Felix Baumann* vom Altersheim Alpstein, Teufen, zu neuen Vorstandsmitgliedern. Aus deren Mitte wurde *Armin Anderegg* neuer Präsident. Neue VSA-Delegierte sind *Stefan Mutzner*, *Vreni Giger*, *Hundwil*, und *Armin Anderegg*; sie ersetzen *Hans Koller*, Herisau, und *Ueli Brägger* bzw. komplettieren die Appenzeller Deputation zum Quintett. Als neue Ersatzdelegierte beliebten *Willi Giezendanner*, Wald, und *Christian Frehner*, Trogen.

Neu in den Verein aufgenommen wurden drei Mitglieder.

Ehrungen

Zu Vereinsveteranen sah sich das Ehepaar *Menzi-Tanner* vom Altersheim Johannesbad ernannt. Für 25jährige Heimleitertätigkeit widerfuhr den Ehepaaren *Schläpfer*, Altersheim Ebnet, Herisau, und *Schläpfer*, Bürgerheim Wüschnbach, Wolfhalden, verdiente Ehrung. Sie sahen ihre Verdienste ebenso mit Geschenken vergolten wie der abtretende Präsident *Fritz Heeb*, den Vizepräsident *Andreas Bernhard* mit herzlichen Worten verabschiedete. Aber auch *Andreas Bernhard* selbst und *Ueli Brägger* gingen nicht leer aus.

Heimaufsicht positiv aufgenommen

In Vertretung von Gemeindedirektor *Alfred Stricker* überbrachte Direktionssekretär *Dr. Armin Stoffel* die Grüsse der Regierung. Er erinnerte an das nunmehr einjährige Wirken von *Marita Speck* als Beauftragte für die Heimaufsicht. Über ihre ersten Erfahrungen – seitens der Heimleiter hört man nur Positives – werde demnächst in den entsprechenden Gremien eingehend diskutiert. Die Heimaufsicht habe in der Öffentlichkeit ein gewisses Echo ausgelöst, unter anderem im StwK-Bericht ihren Niederschlag gefunden. Nicht einverstanden könne man mit jener Bemerkung in einem Pro-Senectute-Bericht sein, wonach die Heimaufsicht solange eine Notlösung darstelle, als deren Verankerung in gesetzlichen Grundlagen fehle. Der (umgekehrte) Appenzeller Weg, zuerst Erfahrungen zu sammeln und dann darauf die gesetzlichen Grundlagen zu bauen, sei mindestens ebenso tauglich.

Marita Speck selbst sprach von ihrem ersten Jahr als von einem positiv erlebten. Bezüglich des Ausbaus stünden die Appenzeller Heime